Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 51.

Sonnabend, den 26. Juni 1819.

Königl. Preuß. Prov.-Intelligenz-Comptoir, in der Brodbänkengasse, No. 697.

Sonntag, den 27. Juni, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Consistorialrath Bertling. Mittags Herr Archidiaconus Röll. Nachm. Hr. Consistorialrath Blech.
Königl. Capelle. Vormittags Hr. General-Official Rossolkiewicz. Nachm. Herr Prediger Wenzel.
St. Johann. Vormitt. Hr. Pastor Rösner, Anfang ½ auf 9 Uhr. Mitt. Hr. Archidiak. Dragheim. Nachm. Herr Dr. Böckel.
Dominikaner-Kirche. Vorm. Herr Prediger Bonaventura.
St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mitt. Herr Archidiaconus Grahn. Nachm. Herr Diac. Wemmer.
St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Matthäus. Nachm. Herr Prior Jac. Müller.
St. Elisabeth. Vorm. Hr. Pred. Bellair. Nachm. Hr. Rector Payne.
Carmeliter. Nachm. Hr. Pred. Lucas Czapkowski.
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Herr Cand. Skusa.
St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superintendent Chwalt, Anfang 9 Uhr.
St. Barbara. Vorm. Herr Pred. Gusewski. Nachm. Hr. Pred. Pobowski.
Heil. Geist. Vorm. Hr. Pred. Linde.
St. Annen. Vorm. Herr Pred. Mrongowius, Polnische Predigt.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen. Nachm. Herr Candidat Schwenk d. i.
St. Salvator. Vorm. Herr Prediger Schalk.
Spendhaus. Vorm. Herr Catechet Siege. Nachm. Catechisation.
Zuchthaus. Vorm. Hr. Cand. Schwenk der jüngere.

Bekanntmachungen.

Es sind folgende öffentliche Papiere, nämlich

1) die für den Kaufmann Blank zu Elbing ausgefertigten Lieferungs-Scheine

No. 103745. vom 28. Februar 1816 über 500 Rthl.

= 103821. vom 29. Febr. 1816 über 100 Rth.
= 103823. vom 29. — = 50 =
= 103829. vom 29. — = 100 =
= 103838. vom 29. — = 100 =

durch den Stadtrath Eichel;

2) die für die Wittwe des Johann Besser, Susanna Constantia, geborne Diestel, ausgefertigten Danziger Stadt-Obligationen

No. 7830. vom 28. März 1810 über 365 fl. Danziger Geld auf den Fond von 8 Jahren nebst 8 Coupons à 10 fl. 28 gr. Danz. Cour.

No. 8037. vom 9. April 1810 über 220 fl. Danziger Geld auf den Fond von 8 Jahren, nebst 8 Coupons à 6 fl. 18 gr. Danziger,

No. 8316. vom 30. April 1810 über 100 fl. Danziger Cour. nebst 7 Coupons à 3 fl. 18 gr. Danziger,

No. 10231. vom 24. Juni 1811 über 120 fl. Danziger Geld nebst 7 Coupons à 3 fl. 18 gr.

No. 10535. vom 18. October 1811 über 120 fl. Danz. Courant, nebst 7 Coupons à 3 fl. 18 gr. Danziger,

No. 11349. vom 29. April 1812 über 197 fl. 26 gr. Danz. Courant nebst 4 Coupons à 5 fl. 27 gr.

bei dem während der Belagerung der Stadt Danzig im Jahre 1813 stattgefundenen Speicherbrande;

3) die über die in dem Hypothekenbuche des im Stargardter Kreise belegenen adlichen Guts Goßyn No. 76. Abschnitt IV. No. 11. für die Agnesia, verehelichte v. Pruszack, geb. v. Owidzka, als Miterbin des Michael v. Owidzki, eingetragene Post der 535 Rthl. 30 gr. $5\frac{1}{3}$ pf. unterm 8. October 1810 vor dem Stadtgerichte zu Marienwerder von dem Königl. Oberlandes-Gerichts-Rath Alexander Leopold Ernst, Grafen v. Kanitz, und dessen Ehegattin Emilie Wilhelmine Caroline Heinriette, geb. v. Tiedemann, ausgestellte Obligation nebst dem derselben angehefteten, unterm 12. October 1810 ausgefertigten Hypotheken-Recognitionsscheine,

4) die für den Lederfabrikanten Hempel zu Danzig ausgefertigten Danziger Stadt-Obligationen

No. 2988. vom 30. Juni 1808 über 218 fl. Danziger Geld auf den Fond von 8 Jahren nebst 9 Coupons à 6 fl. 16 gr.

No. 4115. vom 30. November 1808 über 800 fl. Danziger Geld auf den Fond von 8 Jahren nebst 9 Coupons à 24 fl. Danziger,

No. 7145. vom 26. September 1809 über 800 fl. Danziger Geld auf den Fond von 8 Jahren, nebst gleichen Coupons,

No. 8606. vom 8. Juni 1810 über 800 fl. Danziger Geld, auf den Fond von 8 Jahren nebst 8 Coupons à 24 fl.

No. 11190. vom 20. April 1812 über 200 fl. Danziger Geld auf den Fond von 8 Jahren, nebst 5 Coupons à 6 fl. Danz.

No. 1191. vom 20. April 1812. über 470 fl. Danziger Geld auf den Fond von 8 Jahren nebst 4 Coupons à 14 fl 5 gr. Danziger,

No. 1192. vom 20. April 1812 über 619 fl. 3 gr. Danziger Geld auf den Fond von 8 Jahren nebst 3 Coupons à 18 fl 17 gr. Danz.

No. 4386. vom 2. Juni 1808 über 1600 fl. Danz. Geld, aus der gezwungenen Anleihe auf den Fond von 5 Jahren ohne Coupons,

bei dem während der Belagerung der Stadt Danzig im Jahre 1813 statt gefundenen Speicherbrande;

angeblich verloren gegangen, und es ist die Amortisation dieser Documente nachgesucht worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die hier bezeichneten öffentlichen Papiere als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, ingleichen die Erben und Erbnehmer dieser etwanigen Prätendenten vorgeladen, in dem auf den 28. August cr., Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Cöster, im Conferenz-Zimmer des hiesigen Oberlandes-Gerichts angesetzten Termine entweder persönlich zu erscheinen, oder sich durch gesetzlich zulässige, mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Hennig, Glaubitz, Conrad, Dechend und Schmidt vorgeschlagen werden, vertreten zu lassen, sodann ihre Ansprüche an die erwähnten Documente anzugeben, und demnächst weiteres Verfahren, bei Nichtwahrnehmung des Termins dagegen zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren etwanigen Ansprüchen an die obengedachten Documente werden präcludirt, und denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch mit der Amortisation dieser öffentlichen Papiere vorgegangen werden wird.

Marienwerder, den 6. April 1819.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht von Westpreussen.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreussen werden alle diejenigen, welche an die Casse des ersten (Leib) Husaren-Regiments zu Danzig aus dem Zeitraume vom 1. Juni 1817 bis ult. December 1818 aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hiedurch vorgeladen, in dem auf den 29. September c. vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Klein anberaumten Termine entweder persönlich oder durch einen zulässigen, mit Vollmacht und vollständiger Information versehenen Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen die Justiz-Commissarien Schmidt, Glaubitz, Dechend und Hennig vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen. Jeder Ausbleibende hat zu erwarten, daß ihm wegen seiner etwanigen Forderung an die gedachte Casse durch das abzufassende Präclusions-Erkenntniß für immer ein Stillschweigen auferlegt und er damit nur an die Person desjenigen, mit welchem er contrahirt hat, verwiesen werden wird.

Marienwerder, den 18. Mai 1819.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht von Westpreussen.

Das Publikum ist in der Bekanntmachung vom 7ten d. M. davon unterrichtet, wo das Baden gestattet und wo dasselbe verboten ist. In Bezug auf diese Bekanntmachung, deren genaue Befolgung hiedurch wiederholt empfohlen wird, wird noch hiedurch bekannt gemacht, daß bei der jetzt erneuerten genauen Untersuchung der Seeküste sich ergeben, daß

1) die Plate, wie bereits in der obigen Bekanntmachung enthalten ist, für Badende wirklich gefährlich und dort das Baden also verboten bleibt,
2) daß an dem Weichselmünder-Strande drei unsichere Badestellen entdeckt und mit Warnungstafeln deutlich bezeichnet worden, indem sich dort nicht allein Untiefen und Treibsand, sondern auch Theile eines Schiffswracks finden, wo Badende leicht Schaden nehmen können, und daß
3) die unbezeichneten Stellen des Weichselmündeschen Strandes, so wie der Strand von dem Lootsenhause bis nach Brösen zum Baden völlig sicher und gut sind.

Danzig, den 18. Juni 1819.

Königlich Preuß. Polizei-Präsident.

Die in der Mottlau ohnweit der Accise am Wasserbaum versunkene Holzschute und Ballastboot, wovon erstere auf 21 Rthl., letzteres auf 50 Rthl. taxirt worden, soll Behufs der Herausschaffung öffentlich verkauft werden, da hiezu von Seiten der Eigenthümer keine Anstalten getroffen sind.

Der Bietungstermin ist auf den 7. Juli c., Vormittags 11 Uhr, im Polizei-Geschäftshause vor dem Herrn Polizei-Assessor Kühnell angesetzt, und werden Kauflustige eingeladen, alsdann zu erscheinen und des Zuschlages unter denen ihnen bekannt zu machenden Bedingungen zu gewärtigen.

Die Gefässe können übrigens jederzeit in Augenschein genommen werden, und wird solche der Herr Hafenmeister Haber auf Erfordern anzeigen.

Danzig, den 18. Juni 1819.

Königlich Preuß. Polizei-Präsident.

Das dem Zimmergesellen Peter Brettschneider zugehörige, in der Rittergasse auf der Rechtstadt sub No. 1678. der Servis-Anlage und No. 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in vier Wohnungen nebst einem Hofraume besteht, und auf die Summe von 850 Rthl. Pr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag des Realgläubigers durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 10. August 1819

vor dem Ausrufs-Buchhalter Lengnich an der Börse angesetzt.

Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, in dem angesetzten Termin ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und hat der Meistbietende gegen baare Erlegung der Kaufgelder, den Zuschlag und demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Ausrufer einzusehen.

Danzig, den 23. April 1819.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe Olrog gehörige, hieselbst in der Tischlergasse unter der Servis-Nummer 598. und durchgehend nach der Nonnengasse No. 549. gelegene Grundstück, welches aus zwei einander gegenüber gelegenen Vordergebäuden besteht, von denen das in der Tischlergasse 3 Etagen hoch und massiv, das in der Nonnengasse aber 2 Stockwerk hoch und in Fachwerk erbaut ist, soll, nachdem dasselbe gerichtlich auf 415 Rthl. gewürdiget worden ist, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin

auf den 10. August 1819

vor dem interimistischen Auctionator, Herrn Lengnich, vor dem Artushofe hieselbst anberaumt, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß zwar der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten hat, dieser jedoch von der Einwilligung der Interessenten und des vormundschaftlichen Gerichts abhängig gemacht wird, und die Kaufgelder baar abgezahlt werden müssen.

Danzig, den 5. Mai 1819.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe und Erben des verstorbenen Mitnachbaren Erdmann Maacker gehörige, unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts belegene Rusticalgrundstück zu Reichenberg No. 22. des Hyp.-Buchs und Fol. 288 A. des Erbbuchs, welches aus 2 Wohnhäusern, einer eingestürzten Scheune und 1 Hufe 16 Morgen 112½ □R. Land, wozu auch noch die Miethsgerechtigkeit von 8 Morgen Landes zu dem Hofe zu Reichenberg fol. 280. A. des Erbbuchs gehört, besteht, und welches gerichtlich auf die Summe von 2273 Rthl. 30 gr. abgeschätzt worden ist, soll auf Antrag des Realgläubigers durch öffentliche Subhastation verkauft werden, wozu vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle die Licitations-Termine auf den

24. August,
26. October } 1819
und 28. December

der letzte peremtorisch, angesetzt worden sind. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, in den gedachten Terminen ihr Gebott in Pr. Cour. zu verlautbaren, und hat der Meistbietende des Zuschlages, auch hiernächst der Uebergabe und Adjudication zu gewärtigen, wobei auf die nach beendigter Licitation eingehenden Gebotte nicht gerücksichtigt werden wird. Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich in der Registratur und bei dem Auctionator Holzmann eingesehen werden.

Danzig, den 8. Juni 1819.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das der Maria Renata, verw. Fleischermeister Schulz zugehörige, in der Burgstrasse sub No. 1286. der Servisanlage, und Thl. 1. fol. 45. alt. lat. des Erbbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorgebäude, einem Seitengebäude und einem Hinterhause, auch einem einige Häuser von dem Hauptgrundstücke abgelegenen Stalle in der Burgstrasse sub No. 1279. der Servis-Anlage besteht, und auf die Summe von 2650 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, soll auf den Antrag des Realgläubigers durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine

auf den 24. August,
" " 26. October und
" " 28. December dieses Jahres

von welchen der letzte peremtorisch, vor dem Auctionator Lengnich an der Börse angesetzt.

Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in diesen Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag und demnächst die Adjudication und Uebergabe zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß nach der Erklärung des Realgläubigers, Bäckermeister Frank, die Hälfte des Kaufpreises, so weit solche auf dessen Kapital à 1714 Rthl. 25 gr. 12 pf. trift, auf dem Grundstücke hypothekarisch stehen bleiben konn, und es wird dem Acquirenten die nähere Einigung mit dem Gläubiger überlassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 18. Juni 1819.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird dem Publiko hiedurch bekannt gemacht, daß der hiesige Ledertauermeister Johann Michael Schulz, und seine Braut Elisabeth Holtz, vor Eingehung der Ehe nach den vor uns errichteten Ehepakten die statutarische Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Elbing, den 14. April 1819.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Wir zum Königl. Preuß Stadtgericht zu Elbing verordnete Director und Justizräthe fügen hiedurch zu wissen, daß durch die Verfügung vom heutigen Tage über das sämmtliche Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Wilhelm Truhard Concursus Creditorum eröffnet und der offene Arrest verhängt worden. Es wird daher allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften an sich haben, hiedurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern solches vielmehr, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte aber demohngeachtet dem Gemeinschuldner et-

was bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber, der dieselben verschweigen sollte, noch ausserdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Wornach sich ein Jeder zu achten.

Elbing, den 28. Mai 1819.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Es soll das der Wittwe Lange zugehörige, sub No. 272. in der städtschen Fleischergasse gelegene Grundstück, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 368 Rthl. 69 gr. abgeschätzt ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben hiezu einen Termin auf den

9. August c.

allhier zu Rathhause anberaumt, und fordern alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, sich in diesem Termine zu melden und ihr Gebott zu verlautbaren.

Marienburg, den 20. April 1819.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Es sollen in Termino den 29. Juli c. und am folgenden Tage, Vormittag um 9 Uhr, mehrere Pferde, Ochsen, Kühe, Jungvieh, Schweine, Federvieh, Haus- Stuben- und Küchengeräthe als Tische, Stühle, Spinde, Bettgestelle, Eimer, Balgen, Floten, Messing, Kupfer, Blech und Eisengeräthe, Fayance, Gläser, Betten, Tischzeug, Wagen, Pflüge, Egden, Sielen, ein Halbwagen und allerhand Wirthschaftssachen, auf der Königl. Oberförsterei zu Sobbowitz an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkauft werden, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Dirschau, den 13. Juni 1819.

Königlich Westpreuß. Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem hieselbst aushängenden Subhastationspatent werden die am hiesigen Orte belegenen, zum Amtmann Wittichschen Nachlasse gehörigen Grundstücke, nemlich:

1) ein vor dem Dirschauer Thore belegenes Wohnhaus auf 164 Rt. 64 gr.
2) ein Obstgarten daselbst auf . . . . 120 Rt. 57 gr.
3) eine zu Erbpachtsrechten von dem Erblasser besessenen Fischerkathe auf . . . . 88 Rt. 69 gr.
n. 4) eine zu letzterer gehörige Wiese auf . . . . 7 Rt. — -

gerichtlich gewürdiget, auf Antrag der Erben zum öffentlichen Verkauf gestellt, und in den anberaumten Bietungs-Terminen,

den 25. Juni,
den 24. Juli und
den 26. August dieses Jahres,

wovon der letzte peremtorisch ist, dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Die Taxe kann im hiesigen Registraturzimmer täglich inspicirt werden.

Stargard, den 8. Mai 1819.

Königl. Preuß. Kreis-Justiz-Commission.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Wittwe des Peter Ventroß zu Kl. Brunau, Maria, geb. Prohl, vor ihrem Eintritt in die Ehe mit dem Färber Johann Thiel zu Tiegenort laut einem bei uns unterm 10ten d. M. verlautbarten Vertrage die unter Eheleuten statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Neuteich, den 16. Mai 1819.

Königlich Westpreuß. Landgericht.

Es sollen die Königlichen Immediat-Bauerhöfe derjenigen Besitzer, welche das Eigenthum unter den in der Allerhöchsten Verordnung vom 27sten Juli 1808 mitgegebenen Bedingungen nicht angenommen haben, der Vorschrift gemäß, zum öffentlichen Verkauf gestellt werden, und zwar

I. zu Wenzkau

1. des Paul Potulski, sub No. 7. des Amts-Tableaus.
2. = Andreas Swiczkowski, sub No. 8. des Amts-Tableaus.
3. = Andreas Brzoskowski, sub No. 14. des Amts-Tabl.
4. = Simon Kusch, sub No. 15. des Amts-Tabl.

jeder von 2 Hufen kulmisch, nebst den erforderlichen Gebäuden.

II. zu Gladau

1. des Martin Kowalke, sub No. 2. des Amts-Tableaus.
2. = Peter Meyer, sub No. 3. des Amts-Tabl.
3. = Michael Engler, sub No. 4. des Amts-Tabl.
4. = Michael Meyer, sub No. 7. des Amts-Tabl.

jeder von 2 Hufen kulmisch, nebst den Gebäuden, in termino

den 12. Juli a. c.

III. zu Jungferberg.

1. des Albrecht Potulski, sub No. 3. des Amts-Tableaus.
2. = Jacob Kotlewski, sub No. 8. des A. T.
3. = Valentin Janusch, sub No. 9. des A. T.

jeder von 2 Hufen kulmisch, nebst Gebäuden.

IV. zu Scharshütte.

1. des Johann Klatt, sub No. 1. des Amts-Tableaus.
2. = Johann Kindel, sub No. 2. des A. T.
3. = Andreas Klatt, sub No. 6. des A. T.

jeder von 20 Morgen kulmisch, nebst Gebäuden, in termino

den 13. Juli a. c.

V. zu Strauchhütte.

1. des Jacob Loth, sub No. 3. des Amts-T. von 25 M. kulmisch.
2. = Andreas Held, sub No. 6. des Amts-T. von 16 M. 200 □R. kulmisch.

(Hier folgt die erste Beilage.)

Erste Beilage zu No. 51. des Intelligenz-Blatts.

3. des Christian Zube, sub No. 10. des Amts-T. von 1 Hufe 3 M. 100 □R. kulmisch.

4. des Jacob Schoch, sub No. 12. des Amts-Tableaus von 1 H. 3 M. 100 □R. kulmisch, nebst Gebäuden

VI. zu Strippau.

1. des Gottlieb Engler, sub No. 1. des A. T. von 2 H. 2 M. 84 □R. kulmisch.

2. des Johann Huffnagel, sub No. 2. des A. T. von 1 H. 28 M. 87 □R. kulmisch nebst Gebäuden, in termino

den 14. Juli a. c.

VII. zu Trockenhütte.

1. des Christian Drews, sub No. 4. des A. T. von 25 M. kulmisch.

2. = Johann Patzke, sub No. 6. des A. T. von 25 M. kulmisch, nebst den Gebäuden.

VIII. zu Schweinbude.

1. des Johann Kindel, sub No. 1. des Amts-T. von 1 H. 24 M. kulmisch.

2. des Jacob Patzke, sub No. 5. des A. T. von 1 H. 6 M. kulm.

3. = Martin Temp, sub No. 9. des A. T. von 2 H. 6 M. kulm. nebst Gebäuden.

IX. zu Oberhölle.

1. des Christian Hannemann, sub No. 2. des Amts-T. von 20 M. kulmisch.

2. des Michael Papke, sub No. 5. des A. T. von 20 M. kulmisch.

3. des Christian Hannemann, sub No. 6. des A. T. von 1 H. 10 M. kulmisch, nebst Gebäuden, in termino

den 15. Juli a. c.

X. zu Kapellhütte.

1. des Michael Zellmann, sub No. 1. des Amts-T. von 15 M. kulm.

2. = Christian Repp, sub No. 3. des A. T. von 22 M. 150 □R. kulmisch, nebst Gebäuden.

XI. zu Niederhölle.

1. des Johann Papke, sub No. 4. des Amts-T. von 1 H. 18 M. kulmisch.

2. des Christian Blockus, sub No. 5. des A. T. von 24 M. kulm. nebst Gebäuden.

XII. zu Kamehlen.

1. des Jacob Otto, sub No. 2. des Amts-Tabl.

2. = George Grandsitzki, sub No. 5. des A. T. jeder von 15 M. kulmisch, nebst den Gebäuden, in termino

den 16. Juli a. c.

XIII. zu Ellerbruch.

1. des Andreas Sieg, sub No. 1. des Amts-Tabl.

2. " Michael Sieg, sub No. 2. des Amts-Tabl.

3. " Erdmann Sieg, sub No. 3. des Amts-T. jeder von 20 M. kulmisch, nebst Gebäuden.

XIV. zu Eggertshütte.

1. des Daniel Marczinske, sub No. 2. des Amts-Tabl.

2. " Jacob Cziske, sub No. 7. des A. T. jeder von 15 M. kulm. nebst Gebäuden.

XV. zu Neuendorff.

1. des Gottfried Patschull, sub No. 2. des A. T. von 20 M. kulm.

2. " Gottlieb Stender, sub No. 5. des A. T. von 15 M. kulm.

3. des Michael Neubauer, sub No. 7. des A. T. von 1 H. kulm. nebst Gebäuden, in termino

den 17. Juli a. c.

öffentlich ausgeboten werden.

Diese Termine sind peremtorisch, und werden von Vormittags um 9 Uhr ab im Domainen-Amtshause zu Pogutken an dem bestimmten Tage abgehalten, zu welchen Kauflustige eingeladen werden.

Die nähere Beschreibung dieser Grundstücke, der Betrag der Abgaben und die Licitations-Bedingungen können in der Registratur des Königl. Domainen-Amts zu Pogutken und des hiesigen Landgerichts eingesehen werden.

Schöneck, den 3. Mai 1819.

Königl. Preuß. Landgericht und Domainen-Amt.

Die Nachlaßmasse des verstorbenen Decanus Bieß zu Gnojau, soll unter die Erben vertheilt werden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselbe geltend zu machen, widrigenfalls sie sich nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts, Theil 2. Tit. 17. §. 138. an jedem der Miterben, nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Marienburg, den 26. April 1819.

Königl. Preuß. Großwerder-Voigtei-Gericht.

Der Mühlenmeister Joachim Friedrich Pittelkow beabsichtigt die Anlage einer unterschlägigen Wassermahlmühle an dem hier durchlaufenden Blallafluß auf dem sub No. 67. gelegenen Grundstücke. Dieses wird in Gefolge des §. 6. des Edicts vom 28. October 1810 mit der Aufforderung öffentlich bekannt gemacht, daß jeder, der eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, seinen Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist sowohl bei der Landespolizei-Behörde, als bei dem unterzeichneten Bauherrn einlegen und nach den Gesetzen gehörig nachweisen muß.

Neustadt, den 19. Juni 1819. Friedrich Pittelkow.

Nachweisung der Holzversteigerungen in der Königl. Oberförsterei Sobbowitz für den Monat Juli 1819.

N.	Wochen- und Monats Tag der Versteigerung.	Stunde des Anfangs und Ende der Versteigerung.	Unterförsterei.	Versammlungsplatz, auch Versteigerungs Ort bei schlechtem Wetter.	Platz, wo das Holz liegt und bei gutem Wetter versteigert werden muß.	Kurze Angabe des zu versteigernden Holzes.
1	Montag den 26sten	von 11 bis 1 Uhr Nachm	Rilla	Unterförster haus daselbst.	zerstreut im Walde	kiefern Scheite.
2	Denselben Tag	von 2 bis 4 Uhr Nachm.	Thilosbain b. Jurischau	desgl.	auf dem Abholzungspl.	büchen Breñholz.
3	Dienstag den 27sten	von 8 bis 11 Uhr Vorm.	Weißbruch	desgl.	zerstreut im Walde	büchen und kiefern Brennholz.
4	Mittwoch den 28sten	von 8 bis 10 Uhr Vorm.	Szadrau	desgl.	auf dem Abholzungspl.	büchen und birken Breñholz.
5	Denselben Tag	von 12 bis 2 Uhr Nachm.	Schönholz bei Postlau	desgl.	zerstreut im Walde	büchen, kiefern u. espen Breñholz.
6	Freitag, den 30sten	von 10—12 Uhr Vorm.	Ostroßken	desgl.	desgl.	büchen u. kiefern Brennholz.
7	Denselben Tag	von 1 bis 2 Uhr Nachm.	Obersommerkau	desgl.	desgl.	Hartes Reisig.

Die Lieferung der zum Bau der Thorner und der Aschbrücke erforderlichen Bauhölzer, bestehend aus:

Circa 9000 Fuß Balkenholz,
— 2000 " Halbholz,
— 16000 " 3zolligen Engl. Krohn-Brack-Bohlen,
— 4500 " Schauerdiehlen und
— 700 " Schrotlatten,

soll in termino den 28sten d. M., Vormittag um 11 Uhr, auf dem Rathhause vor unterzeichneter Deputation dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden; weshalb die Herren Holzhändler, die gesonnen sind die Lieferung zu übernehmen, hiedurch aufgefordert werden, in diesem Termin ihre Mindestforderungen abzugeben.

Die nähern Bedingungen bei dieser Lieferung, so wie die verschiedenen Längen und Stärken des benöthigten Holz-Materials sind vor dem Termin täglich bei dem Calculator Schröder auf dem Rathhause zu inspiciren.

Danzig, den 19. Juni 1819.

Die Bau-Deputation.

Diejenigen Hauseigenthümer, welche Logis für die Herren Officiere gegen Vergütigung eingeräumt haben, werden hiedurch aufgefordert, ihre diesfälligen Forderungen für den laufenden Monat bis zum 5. Juli d. J. auf dem Einquartierungs-Bureau, Langgasse No. 507. mit der Bemerkung einzureichen: seit welchem Tage sie bequartiert gewesen sind, und wie viel Zimmer sie haben einräumen müssen. Diejenigen aber, die dieser Aufforderung in der angesetzten Zeit nicht genügen, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie späterhin mit ihren Forderungen abgewiesen werden.

Danzig, den 26. Juni 1819.

Die Servis- und Einquartierungs-Deputation.

Unbewegliche Sachen ausserhalb der Stadt zu vermiethen und zu verkaufen.

Das zu Ohra neu erbaute, auf dem Radaunendamm belegene vormal. Trompeterhaus No. 49., welches 84 Fuß lang ist, in welchem sich eine grosse Stube von 24 Fuß, eine kleine Stube von 14 Fuß, ein grosser Hausraum, eine Küche und Keller befinden, nebst 3 Wohnungen zum Vermiethen, alles massiv erbaut, und wozu noch ein Gartenplatz von 60 Fuß Breite und 100 Fuß Länge, und ein Stück sehr fruchtbares Land, etwa 11 Ruthen lang und 3 Ruthen breit, gehören, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft deswegen erhält man in demselben Hause bei dem Eigenthümer und Hakenbüdner Ephraim Grantz zu Ohra.

In Müggenhahl sind noch 15 Morgen Wiesen zu vermiethen. Näheres Hinterfischmarkt No. 1611.

Sachen zu verauktioniren.

Montag, den 28. Juni 1819, Vormittags um 11 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Grundtmann jun., im Obligationsspeicher, vom grünen Thor nach dem Milchkannenthor linker Hand gelegen, an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen:

Ein Parthiechen extra schöne und frische Citronen, Apfelsinen und Pommeranzen, welche in diesen Tagen mit Schiffer Müller anhero gekommen.

Montag, den 28. Juni 1819, Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Grundtmann jun., in dem Hause in der Hundegasse, von der Matzkauschengasse kommend wallwärts das fünfte linker Hand gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

Ein Parthiechen extra frische Citronen und Apfelsinen, und Eine Kiste Pommeranzen, welche in diesen Tagen mit Schiffer Müller anhero gebracht worden.

Montag den 28. Juni 1819, sollen auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts von denen zur Theodosius Christian Frantzinoschen Concursmasse gehörigen Silbergeräthe, Mobiliar und Bibliothek, in dem Hause am Fischerthor, von demselben kommend linker Hand

sub Servis-No. 132., an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Brandenb. Cour. durch öffentlichen Ausruf verkauft werden:

An Uhren: 4 Französ. Stutzuhren von vergold. Bronce, 1 goldne Uhr mit Brillanten und Perlen nebst Ketten. An Silbergeschirr: 1 Theemaschiene, 1 Kaffeekanne, 1 Theekanne, 12 Bouteillen-Untersätze, Vorlege- Suppen- Eß- Thee, Gelee- Zucker- und Senflöffel, diverse Tisch- Desertmesser und Gabeln.

An Silber plattirtes Geräth: 1 silb. platt. Tischaufsatz mit Spiegelstücken und alab. Figuren aus Florenz, 1 engl. Thee-Maschiene, Thee- und Schmandkannen, Theekästchen, Zucker- und Brodkörbe, Theebretter, Salzfäßchen, Fischspon, Spargellöffel, Buttermesser, Theeschaufel und Bout. Untersätze, Arm- und Tischleuchter. An Porcellain und Fayance. 1 Tafel-Service, bestehend aus Terrinen, Eisbüchsen, Fruchtkörben, tiefen und flachen Schüsseln mit und ohne Glocken, flachen und tiefen Tellern, Salatieren und Suppen-Näpfen, div. Paar feine Porcellaintassen mit und ohne Vergoldung. Ein grosses fayanzne Tafel-Service mit allem möglichen Zubehör, mehrere Dutzend tiefe und flache Teller, Terrinen, Schüsseln, Blumentöpfe, Potpourris, vergoldete Thee- und Caffeekannen und eine Menge nützliches Fayance-Geschirr. An Gläser: 11 div. Kronleuchter, engl. Hauslaternen, Lampen u. Girandons, Engl. geschliffene Wein- Bier- Champ., Porter- Liqueur- und Punschgläser, gläserne Glocken, Salzfäßchen, Eisnäpfe und Carafinen und Platt de menagen, und eine Quantität ord. Bouteillen. An Mobiliar. Diverse mah. und gebeitzte Secretaire, div mah. Pianoforte, div. grosse und kleinere Spiegel in mah. und gebeitzten Rahmen, mahagoni Klapp- Spiegel Thee- Spiel Arbeits-, Näh- Wasch und Nachttische, stumme Diener, Theebretter, div. mah Eck- und Bücherschränke, gebeitzte und gestrichene Kleider Linnen- und Schlafschränke, 1 mah compl. Copirmaschiene, mahag. Buffets und Weinkeller, div. mah. gebeitzte und gestrichene Bettgestelle und Betträhme, div. Sophas, Ottomane, Divane und Canape's mit Seide, Tuch, Maroquin und Pferdehaartuch, diverse mahag., birnbaumne, polirte und gebeitzte Stühle mit und ohne Einlegkissen, diverse gebeitzte und gestrichne Klapp- Schreib- Speise- Nacht- und Waschtische, 1 Tisch mit steinernem Blatt, 4 Marmorplatten, div. orientalische Bronce- Alabaster- und Marmor Vasen und Lampen, div. grosse Stuben- und Fußteppiche von violet grün, orange und chamois Farbe, div. Candelabres von vergold. Bronce, Camin-Aufsätze und Gipsfiguren, Caminschirme, Serviettenpressen, div. Schreibpulte mit grünem Tuch, Comptoirstühle, div. Probenschüsseln, Messer und Gabeln mit elfenb. Schaalen. An Zinn, Kupfer Metall, Messing, Blech und Eisen. Zinnerne Teller, 1 Warmflasche, kupferne grosse und kleine Kessel, Kohleneimer und Schaufeln, Kuchenformen, Fleischtöpfe, Tortenpfannen, Casserollen, Thee- und Fischkessel, metallne Tischleuchter und Mörser, messingene grosse und kleine Kessel, Theemaschienen, Spucknäpfe, Leuchter und Casserollen, blecherne Puddingsformen, Warmflaschen, Stürzen, Fischspon, Durchschläge u. s. w., 2 grosse eiserne Geldkasten, 1

kleinerer dito, 3 grosse Vorhängeschlösser, eiserne Grapen, eiserne Waagbalken mit messing. Schaalen und Gewichten, 1 stählerner Galanterledegen, Bratenwender, Bratspiesse, Brat- und Kuchen-pfannen, mehrere stähl. Lichtscheeren, eiserne Camin-Oefen mit Zubehör, Dreifüsse, Caffeemühlen und mehreres eisernes Küchengeräthe, lakirte Thee- und Caffee-Maschienen, Leuchter, Theebretter und Präsentirteller, Spuckbütten, Lichtscheeren und Bouteillen-Untersätze. An Linnen und Betten. div. battistmoussel., kattune und linnene Fenstergardienen mit und ohne Frangen, Gestelle div. Bettgardienen mit und ohne Frangen, div. seidene, piquee, wollene und kattune Bettdecken, div. seidene, orange, grüne, ponceau, vail und Fenstergardienen, div. feine gezogene und ungez. Tischtücher, diverse gezogene und ungez. Servietten, div. feine und ordinaire Hand- und Wischtücher, Manns- und Frauenhemden, Schnupf- und Halstücher, Ober- Unterbetten, div. Matratzen mit Pferde- und Kuhhaar, feine und grobe Kissenbezüge, dito dito Bettlacken, 2 Hirschfelle, 1 Elendshaut, lederne Bettsäcke, und mehrere Reste grün und violet Seidenzeug, blaugefärbten Cattun, Einlatt und Frangen. An Gemälden u. Kupferstichen, mathem. und musikal. Instrumenten: Baro- und Thermometer, 1 grosser Compaß im Kasten, div. Oehlgemälde, Kupferstiche unter Glas in mah. Rahmen, div. schöne Gipsfiguren im Kasten. An feine Weine: Roth und weiß Heremitage, Mallaga, rother und weisser Champagner, Unger- Burgunder- in Bouteillen, Kisten Engl. Fensterglas, 20 div. Weinfastagen.

Ferner Zinn, Kupfer, Metall, Messing, Eisen, Blech, Gläser- und Hölzerwerk, wie auch eine Menge nicht hier angeführter nützlicher Wirthschaftsgeräthe und Utensilien.

Nota. Die Bücher werden Dienstag, den 29. Juni, Nachmittags um 2 Uhr gerufen, wovon die Cataloge täglich Morgens von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in der Behausung des verstorbenen Ausrufers B. F. Cosack abgeholt werden können.

Montag, den 28. Juni 1819, Vormittags um 10 Uhr, wird der Mäkler Trauschke im Keller in der Jopengasse aus der Schirrmachergasse kommend linker Hand unter dem 2ten Hause No. 747. durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in grob Preuß. Courant unversteuert verkaufen. Ein Partiechen Franz. Weine welche geräumt werden sollen;

bestehend in 8 Oxhoft Cotes,
11½ — Langoisan,
11 — St. Croix de Mont.
11 — Graves,
11½ — Haut Sautern,
6 Kistchen feine rothe Weine von 25 Bouteillen.
1 — französischen Liqueur.

Dienstag, den 29. Juni d. J., Vormittags um 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen, zu Groß-Walddorf an der Mittel-Trift, durch öffentliche Auction

Circa 30 bis 40 Köpfe gut gewonnenes Kuh- und Pferde-Heu, Köpfeweise an den Meistbietenden in Preuß. Cour. verkauft werden.

Der Zahlungs-Termin wird bei der Auction bekannt gemacht werden.

Der Versammlungsort ist bei Herrn Meseck im Stadtschleußen Hause am Werderschen Thor, von da alsdann nach dem Lande gegangen wird und da der Zuschlag erfolgen soll.

Mittwoch, den 30. Juni 1819, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Grundtmann jun. im Hause auf dem Langen-Markt No. 445., von der Berholdschengasse kommend wasserwärts rechter Hand das fünfte gelegen, an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen:

Achtzehn Fäßchen extra schöne frische Malagaer Rosienen.
Einige Säcke feine Sago Grütze.
Vier Ballen China-Rinde.

Donnerstag, den 1. Juli 1819, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Grundtmann jun., im Hause auf dem Langenmarkt No. 447., von der Berholdschengasse kommend wasserwärts rechter Hand das siebente gelegen, an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen:

Feine Englische moderne Cattune, dunkle und helle Piqué- und Tullinet-Westen, Englische große und kleine Umschlagetücher für Damen, breiten und schmalen Englischen Nanquin, feine Englische Leinwand, feine Halstücher, feine weiße und ordinaire Piqué-Westen, feine Englische Damen- und Herrenstrümpfe, Hemden-Cattun, abgepaßte Kleider, Gingham, Regenschirme, feine Taschenmesser und verschiedene andere Waaren mehr.

Sonnabend, als am 3. Juli d. J., Vormittags um 10 Uhr, sollen am Langgarterthor eine bedeutende Anzahl ausrangirter Pferde, des 1sten Leib-Husaren-Regiments, zur Feldarbeit noch geeignet, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden.

Danzig, den 23. Juni 1819. Dallmer,
Major im 1sten Leib-Husaren-Regiment.

Montag, den 5. Juli 1819, soll in dem bekannten Trägerzunfthause, in der Jopengasse sub No. 744. gelegen, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung, in Danziger gangbarem Gelde, ausgerufen werden:

An Gold und Silber: 1 goldene Taschenuhr, 1 Punschlöffel inwendig vergoldet, plattirte Armenleuchter, dito Bouteillen Untersätze und 1 Compaß. An Fayance: 2 Trinkbullen, 2 Krauttöpfe, Nachtgeschirr, 2 Holl. Spindaufsätze, 12 Holl. Schüsseln u. div. Irrdenzeug. An Meublen: 7 div. Spiegel in nußbaumnen und gebeitzten Rahmen, div. gestrichne u. gebeitzte Bettgestelle, gestrichne, eichne u. nußbaumne Schränke, div. Spiegel, Klapp-, Thee- u. Ansetz-

Tische, 1 kleines Geldkistchen, 16 Stühle mit roth=kriep Einlegkissen, verschiedene fichtene Kasten mit und ohne Deckel. An Zinn, Kupfer, Messing, Eisen und Blech: 5 zinnerne Bierkannen, 1 kl. dito, 1 Caffee= und 2 Milchkannen, Nachtgeschirre, Leuchter, Terrinen, Krauttöpfe, zinnerne Buttergießer, 1 dito Mulde, 2 dito Dosen, div. flache und tiefe Schüsseln mit Stürzen, 51 dito Teller, 1 Präsentirteller, 11 flache Schüsseln, 16 Löffel und 1 Wasserflasche, 4 kupferne Thee=Maschinen, 8 div. Theekessel, 1 großer Topf, 1 Grapen, 3 div. Kessel, 3 messing. Thee=Maschinen, 14 div. Kaffeekannen, Leuchter, Lichtscheeren, 2 metall. Mörser u. 12 div. Kochkessel, 1 Waffel=, 1 Pletteisen, Kuchenpfannen, ein Englischer Bratenwender mit Zubehör, Grapen, Handlaternen, Lichtformen u. mehreres Küchengeräthe. An Kleider, Linnen u. Betten: 1 gestreift gros de Naple lange Frauenmantel mit Haasenfutter und gelben Fuchs besetzt, 1 schwarze dito kurze mit Zobel besetzt, 1 weißetoffne dito mit Meisterstück Einfutter und Zobelbesatz, 1 weiß gros de tour kurze dito mit Hermelin Einfutter und Zobelbesatz, 1 Wolfs=Wildschur, 1 etoffner Frauenmantel mit Grauwerk, 1 blaue seidne dito mit Haasenfutter, 1 schwarz Atlaß Frauenmantel mit Blaufuchs besetzt, 1 halber Sack Grauwerk, 1 Beutel mit verschiedenen Pelzwerk, div. couleurte tuchne Mannskleider, Westen, tuchne u. seidne Beinkleider, 1 weiße Atlaß Weste u. Hosen mit Goldspitzen, 2 div. Porte d'epée u. 1 silbern Cordon, div. Atlaß, Etoff, gros de tour und tafetne, Nesseltuch, cattune u. batist Mousline Frauenkleider, Röcke u. Jopen, Manns= u. Frauenhemde, Tücher, seidne u. baumwollne Strümpfe, Bettlaken, Bettbezüge, Schürzen, Hauben, Halstücher, Tischtücher u. Servietten, mehrere Matratzen, Ober= u. Unterbetten, Pfühle u. Kissen mit u. ohne Bezug.

An Waaren: Verschiedene seidene, atlaß, Moor, taffent, gold und Floretbänder, in ganzen Stücken und Resten von div. Couleuren, einige Stücke breite und schmale zwirne und wollene Bänder, Silber= und Florband, schwarze Spitzen, Silberspitzen, weiß gewebte dito, gelbe Tressen, div. Perlmutter=Fächer mit Futteral, horne Tintenfässer, stählerne Flintenkrätzer, ovale Stahlknöpfe, grosse und kleine Ermelknöpfe, gelbe und weisse Metallknöpfe, Rasirmesser, Brieftaschen, Federmesser, grosse und kleine Schrauben, Chatmirpflaster, seidene Stockbänder, Haarnadeln, weiß metallne Binde=Schnallen, stählerne, tombachne und messingne Sprützen, Schuh= und Knieschnallen, Commodeschilder, Spiegelschrauben, Bleifedern, Zuschlagemesser, Nadeldosen, weisse Flittern, Fingerhüte, Uhrgläser und verschiedene andere Waaren mehr.

Ferner Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Blech, Gläser und Hölzerwerk, wie auch sonst noch mancherlei dienliche Sachen mehr.

Donnerstag den 8. Juli 1819, soll auf Verfügung Es. Königl. Preuß. Wohllöbl. Land= und Stadtgerichts in dem Hause in der Schmiedegasse, vom Holzmarkt kommend rechter Hand sub No. 283. gelegen, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in grob Preuß. Cour., den Rthl. zu 4 fl. 20 gr. Danz. Geld gerechnet, ausgerufen werden:

(Hier folgt die zweite Beilage.)

Zweite Beilage zu No. 51. des Intelligenz-Blatts.

An Silber. 2 silberne Eßlöffel, 4 dito Theelöffel, 1 dito Zuckerzange. An Porcellain, Fayance und Irdenzeug: 18 Paar blaue Porcellain-Tassen und 6 Chocolade-Obertassen, 2 dito Kaffee- 2 dito Milchkannen, 1 dito Spielschaale und 1 Zuckerdose, 2 fayanzne Terrinenschüsseln, Teller, Salatschüsseln, Buttergiesser, Milchkannen, Leuchter, Salatiers und Nachtgeschirre, 24 ord. Baumtöpfe. An Gläser: Wein- und Biergläser mit und ohne vergoldeten Rand, 1 Parthie alte Bouteillen. An Meublen: 1 mahag. Commode, 2 kleine mahag. Spiegeltische, 1 dito Pfeifengestell, 1 dito Tobackskasten, div. gebeitzte und gestrichne Kleiderspinder, gebeitzte und gestrichne Klapp- Ansetz- und Waschtische, 1 Spiegel im mah. Rahm, 1 Sopha mit Pferdehaaren u. Federn, div. Stühle mit und ohne Einlegekissen, 1 Sophabettgestell, 1 mahag. Theebrett, 1 Nachtstuhl mit zinnernem Topf, 1 Bettschirm und 13 Stück 1½zollige Tielen. An Zinn, Kupfer, Messing, Eisen und Blech: diverse kupferne Casserollen u. Theekessel, 1 metall. Mörser, messingne Kessel, 1 dito Theemaschiene, 1 zinnerne lakirte Theemaschiene, Dreifüsse und Kuchenpfannen, messingne Leuchter und Lichtscheeren. 20 Paar Messer und Gabeln, lakirte Lichtscheeren-Untersätze, 1 Brodkorb und Spucknäpfe, eiserne Wendspiesse und mehrere nützliche Küchengeräthe. An Kleider, Linnen und Betten: div. Kinderkleider, Jäckchen und Strümpfe, div. Ober- Unter- und Deckbetten, Kissen und Bettdecken, Tafellaken, Servietten und Handtücher, Bettlaken, Bett- und Kissenbezüge, Fenstergardienen und Stuhlbezüge.

Ferner: Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Blech, Gläser- und Hölzerwerk, div. Körbe, wie auch sonst noch mancherlei dienliche Sachen mehr.

Ferner eine Parthie Meth und Honig, welche um 9 Uhr Vormittags gerufen wird.

Bewegliche Sachen zu verkaufen.

Veränderung halber sind Langgasse No. 376. 3 große Spinder mit Glasthüren zu verkaufen. Mittags von 12 bis 2 Uhr das Nähere hierüber.

In der Breitgasse No. 1204. sind billig zu verkaufen: Schwedische eiserne Schmorgrapen mit Deckeln von länglicher Form, wie auch runde ohne Deckel und mit Stielen.

Ganz frisches Barclay Porter zu 11 Preuß. Düttchen die Bouteille, Lübecker Bischoff-Essence, frisches Selterwasser, so wie alle übrigen Getränke sind zu den billigsten Preisen in dem ehemaligen Brunattischen Hause auf Mattenbuden No. 259. zu haben.

Die seit einiger Zeit in Miethe gestandenen Piano-Forts in Tafelform, mit vollen 6 Octaven wohl conditionirt, sind billig zu verkaufen, Heil. Geistgasse No. 919.

Eine in diesen Tagen hier eingetroffene Parthie **Mastricher Sohlleder** von **vorzüglicher Güte und Schwere,** ist zu **ganz billigen Preisen,** als man bisher noch gar nicht gekauft hat, sowohl in Bürden als auch in einzelnen Häuten in der Johannisgasse No. 1294. zu bekommen.

Mit ächtem Goa-Arrak, so wie mit sehr gutem alten Mallaga, Bischof Essence, besten Pecco, Haysan, Kugel und Congo-Thee, Havannah Cigaros, und sämmtlichen Material- und Gewürz-Waaren zu heruntergesetzten Preisen, empfiehlt sich die Material-Handlung des

Johann Joseph Feyerabendt,
3ter Damm dem Königl. Posthause gegenüber.

Ein gesundes Pferd, welches sehr gut zum Fahren, aber besonders einem soliden Reiter zu empfehlen ist, stehet wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Nähere Nachricht bei Herrn Woyke auf dem Schnüffelmarkt.

Franzbranntwein von Bordeaux, welcher seit einigen Jahren wegen des hohen Preises entbehrt worden, ist anjetzo für billigen Preis zu bekommen in der Weinhandlung breite Thor, No. 1935.

Mit Französischen Sparterie-Hüthen sowohl, wie mit Italienischen und Glanz-Strohhüthen, modernen Kanten, Hauben und dergleichen Putzwaaren mehr, so wie auch mit Anfertigung aller möglichen modernen Damenhüthe und Hauben, und mit einem sehr gut assortirten Waarenlager von Manufaktur-Waaren empfiehlt sich

J. J. Solms, Schmiedegasse No. 292.

Ein neuer Distilir-Grapen nebst Helm und kupferner Schlange, 1 Kühlfaß, 3 zinnerne Färbe-Kessel und eine Blaukiepe stehen für billige Preise vor dem Hohenthor No. 467. zum Verkauf.

Feines Brentauer Mehl die Metze zu 14 Düttchen, und Mittelmehl zu 12 Düttchen ist käuflich zu haben, Vorstädtschen Graben und Fleischergassen-Ecke No. 163.

Ein Fensterauftritt, auseinander zu nehmen, mit einer Gallerie und Thüre versehen, zum sichern Gebrauch für kleine Kinder, an jedem Orte zu placiren, grau angestrichen, steht für 20 fl. zu verkaufen in der Johannisgasse No. 1378.

Eine Parthie 2 bis 4zöllige eichene Bohlen ist zu verkaufen, Jungfergasse No. 725.

So eben angekommenes, in diesem Frühjahr geschöpftes Selterwasser, wie auch alle Gattungen alter Weine, Arrac, Rum, Franzbrandtwein und Porter, sind zu billigen Preisen zu haben in der Weinhandlung von Adam Kraske, Langgasse No. 368.

Hundegasse No. 287. ist sehr schöne Stärke zu billigen Preisen Steinweise zu haben.

Frische Citronen à 2 Düttchen, auch billig in Kisten, Pommeranzen, gemahlenes Blauholz, Engl. und ordinairer Mundlack, besser Engl. Senf in ¼ Pfd. Gläsern, auch in Blasen, moderne grüne, blaue, rothe und braune dauerhaft gearbeitete Engl. Regenschirme mit doppelten Federn zu 7 bis 12 fl. Preuß. Cour., feiner Congo Thee das Pfd. zu 6 fl., Pommerscher Drillig und Segeltuch, bekömmt man in der Gerbergasse No. 63.

Grosse und kleine Merino- wie auch weiße und schwarze glatte wollene und alle Sorten von kleinen modernen seidenen Tüchern, neueste Westen, feine Pique's, alle Gattungen Handschuhe, Strohhüthe, Blumen, Sonnenschirme, Damen Kämme im vorzüglichsten Geschmack, Bänder, schwarz seidene Tücher und verschiedene andere neue und geschmackvolle Waaren sind frisch angekommen, und um billige Preise zu haben, in dem Laden Kohlengasse No. 1035.

Am brausenden Wasser No. 1018. sind Wasserdielen, Gallerbohlen, Eichen- und Galler-Fadenholz zu billigen Preisen zu haben.

Frischer Bitter- oder Seydschitzer-, Selter-, Pyrmonter und Eger-Brunnen ist zu bekommen in der Raths-Apotheke bei

Lichtenberg.

Unbewegliche Sachen zu verkaufen.

Ein in Nahrung stehendes auf der Rechtstadt gelegenes Haus nebst Distillation und allen dazu gehörigen Utensilien, steht zu verkaufen oder zu rechter Umziehzeit zu vermiethen. Näheres erfährt man h. Geistgasse No. 756.

Der hiesigen Kramer-Societät zugehörige zwei Grundstücke, nemlich

1) die Ruinen an der Lastadie, wo vormals das Haus des Lieuten. v. Loga gestanden, nebst dem dazu gehörigen Garten von zwei Erben,

2) ein grosser leerer Platz am Leegenthor, gegenüber dem Brandhause des Herrn Focking, an Flächen-Inhalt von 48 □Ruthen, worauf ehedem 3 Häuser mit 26 Wohnungen gestanden,

sollen aus freier Hand verkauft werden. Nachricht ertheilt hievon

Joh. Fried. Petzenbürger, Langgasse No. 372.

Auf dem Rammbaum No. 1246. ist ein Grundstück mit 4 Stuben, Keller und Garten mit Obstbäumen zu verkaufen.

Ein Nahrungshaus Langgarten No. 114. steht aus freier Hand zu verkaufen. In demselben Hause sind 4 Stuben, 2 Kammern, 2 Böden, nebst Hof, Stallung und grossen Garten bis zum Englischen Damm. Nähere Nachricht Langemarkt No. 423.

Das Nahrungshaus in der kleinen Krämergasse No. 801, in welchem sich 5 Stuben, 1 Kammer, Boden, Küche und Keller, nebst kleinen Hofplatz mit der Wasserpumpe befinden, ist zu verkaufen. Näheres beim Commissionair Schleuchert, Häkergasse No. 1519.

Vermiethungen.

Ein geräumiges und bequemes Unterzimmer ist zu vermiethen. Nähere Nachricht wird ertheilt Hundegasse No. 349.

Eine Wohnung mit 2 Stuben, 2 Küchen, Boden, Kammer und Appartement, stehet zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Frauengasse No. 890.

In dem Hause Tobiasgasse No. 1857. sind mehrere Zimmer, als auch eine Packkammer an ruhige Bewohner zu vermiethen und gleich zu beziehen.

In einem neuausgebauten Hause in der Langgasse ist für einen Unverheiratheten ein sehr angenehmes Logis sogleich zu vermiethen. Dasselbe enthält zwei nebeneinanderhängende geschmackvoll decorirte Wohnzimmer, ausserdem einen Hintersaal und eine Kammer. Wenn es gewünscht wird, so können diese Zimmer auch meublirt überlassen werden. Das Weitere erfährt man im Kön. Intelligenz Comptoir.

Auf der Brabank No. 1774. sind 3 aneinanderhängende Stuben nebst Holzkammer, eigner Küche und Appartement, wie auch 2 plaisante Vorstuben nebst Stall zu einem Pferde, zu vermiethen.

Hinterfischmarkt No. 1849. stehet die Hälfte eines Hauses mit eigner Thüre, 3 Stuben, Boden, Küche, Keller, Hofplatz nebst grosser Hinterküche zu vermiethen, und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

In der Bootsmannsgasse No. 1170. ist ein freundliches Zimmer an unverheirathete Herrn monatlich billig zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

Ein Haus auf der Rechtstadt mit 5 Stuben, 2 Boden, Kammern, Küche, Appartement und mehrern Bequemlichkeiten, frei von allen Abgaben und von Uebernahme der Einquartierung, ist sogleich zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Näheres Jopengasse, No. 595.

Eine freundliche Oberstube nach der Strasse ist an eine honette ruhige Person zu rechter Ziehungszeit, wie auch jetzt gleich, zu vermiethen: Poggenpfuhl No. 192.

Das Haus No. 235 auf Langgarten mit 3 Stuben, 1 Küche und 2 Boden, ist zu vermiethen und zu rechter Ziehzeit zu beziehen. Die Bedingungen erfährt man daselbst.

Am Buttermarkt No. 431. sind 3 schöne Zimmer, Küche, Boden, Keller und Holzstall zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

In der Hökergasse No. 1508. sind 3 bis 4 Stuben, 2 Küchen, 2 Kammern und Holzgelaß mit eigner Thüre an ruhige Bewohner zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

Eine Treppe hoch ist auf dem dritten Damm No. 1427. ein Saal und Stube gegenüber mit eigner Küche und Boden für 180 fl. Danz. halbjährig, und 2 Treppen hoch in der Tagnetergasse No. 1311. sind 2 Stuben mit Küche und Boden-Kammer für 90 fl. Danz. halbjährig zu vermiethen.

Hundegasse No. 243. ist eine Stube nebst Holzgelaß mit auch ohne Meublen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

In einem neuausgebauten Hause auf der Pfefferstadt sind zur nächsten Umziehzeit auf Michaeli mehrere ausgemalte Zimmer, ferner Küche, Boden, Garten, Pferdestall rc. sowohl an ruhige Familien, wie auch an unverheirathete Personen billig zu vermiethen. Das Nähere erfährt man im Königl. Intelligenz-Comptoir.

In der Johannisgasse No. 1375. sind 2 Zimmer an einzelne Personen, wie auch ein Weinkeller zu vermiethen.

Lotterie.

☞ Bei dem Königl. Lotterie-Einnehmer J. C. Alberti Brodbänkengasse No. 697. sind

Loose zur 2ten grossen Lotterie in Einer Klasse, deren Ziehung am 1. Juli ihren Anfang nimmt à 60 Rthl, Halbe à 30 Rthl. und Viertel à 15 Rthl. Courant.

Desgleichen:

Loose zur 1sten Klasse 40ster Lotterie, welche am 8ten Juli gezogen wird à 5 Rthl. Gold und 4 ggr. Cour., auch Halbe und Viertel, so wie

Loose zur 17ten kleinen Lotterie, deren Ziehung am 19ten Juli statt finden wird, a 2 Rthl. 2 ggr., Halbe à 1 Rthl. 1 ggr., Viertel à 12 ggr. 6 pf. Cour. jederzeit zu haben.

In meinem Lotterie Comptoir, Langgasse No. 530. sind
zur 2ten großen Lotterie, deren Ziehung den 1. Juli anfängt,
zur 1sten Classe der 40sten Classen-Lotterie, die den 8. Juli gezogen wird, und zur 17ten kleinen Lotterie — ganze, halbe und viertel Loose für den planmäßigen Einsatz stets zu haben. Rotzoll.

Loose zur Classen-Lotterie: das ganze Loos à 1 Frd'or und 4 ggr., das halbe Loos à ½ Frd'or und 2ggr., oder 2 Rthl. 21 ggr, das viertel Loos zu 1 Rthl. 10½ ggr. oder 6 fl. 21 gr. Danz. Cour.
Loose zur 2ten großen Lotterie und
Loose zur 17ten kleinen Lotterie
sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir, Heil. Geistgasse No. 780., zu haben.
Reinhardt.

In meiner Unter-Collecte, Kohlengasse No. 1035., sind jederzeit zu den planmäßigen Einsätzen zu erhalten:
Loose zur 40sten Classen-Lotterie, die den 8. Juli c. gezogen wird, und
Loose zur 17ten kleinen Lotterie. Zingler.

☞ Die Gewinnliste der 16ten Königl. kleinen Lotterie ist angekommen und liegt zur Durchsicht meiner resp. Spieler in meinem Comptoir be-

reit und können die Gewinne sogleich in Empfang genommen werden; auch sind bei mir jederzeit ganze und getheilte Loose zur 2ten Königl. Grossen, zur 40sten Classen- und zur 17ten kleinen Lotterie zu haben.

Johann Joseph Feyerabendt,
Unter-Einnehmer des Herrn Alberti.

Daß in meiner Unter-Collecte in der 16ten kleinen Geld-Lotterie
Zwei und Neunzig Personen
nicht unbedeutend wieder gewonnen haben, wird bekannt gemacht. So wie ich nun dieses hiemit zur Kenntniß bringe, so zeige ich zugleich an: daß ich zur 17ten kleinen Lotterie wieder mit neuen Loosen, und zwar mit denselben, die ich in der vorigen Ziehung begeben habe, versehen bin. Zu dem Ende fordere ich meine resp. Spieler hiemit ergebenst auf, und insbesondere Diejenigen, die diesesmal nicht beglückt wurden, sobald als möglich zu mir zu kommen und dieselben Nummern, welche sie früher gespielt haben, wieder zu belegen und abzuholen, ehe sie vergriffen werden. Auch sind bei mir zur 40sten Classen-Lotterie ganze, halbe und viertel Loose jederzeit zu haben.

Hintz, Unter-Einnehmer des Herrn Alberti,
wohnhaft auf der Tagnöthe No. 21.

In meinem Logis, Breitgasse No. 1143. bei Herrn Rathke, sind jederzeit ganze, halbe und viertel Classen- auch Loose zur 17ten kleinen Lotterie zu haben.

Meck,
Unter-Einnehmer von Herrn Rotzoll.

Verlobungs-Anzeige.

Unsere am 20sten d. M. vollzogene Verlobung zeigen wir hiemit ergebenst an.

Johanna Eleonora Krissin.
Andreas Piekulosky,
Bürger und Kleidermacher aus Warschau.

Entbindungs-Anzeige.

Gestern Abend um 6 Uhr ward meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Dieses zeige ich Verwandten und Freunden ergebenst an.

J. C. Ludwig Marck.

Danzig, den 25. Juni 1819.

Conzert-Anzeige.

Montag, den 28. Juni 1819 werde ich im Garten auf dem Elmermachershof No. 1715. ein Concert geben, welches der Musikus, Herr Kirsch, dirigiren wird, wobei auch eine kleine Erleuchtung statt finden wird. Der Anfang ist um 8 Uhr Abends, das Ende um 12 Uhr.

J. B. Rutkowski.

Unterrichts-Anzeige.

Vom 1sten k. M. ab werde ich nach einer etwas veränderten Einrichtung einen neuen Cursus des Unterrichts im Buchhalten, im kaufmännischen,

höhern und Buchstaben-Rechnen, und in den nothwendigsten Handelskenntnissen, verbunden mit Deutschen Stylübungen anfangen, und bitte wegen der näheren Bedingungen um recht baldige Meldung, Dienstag und Freitag früh vor 8 Uhr Morgens. Danzig, den 20. Juni 1819.

C. B. Richter, Hundegasse No. 285.

Geld-Verkehr.

Es werden auf einem neu ausgebauten Hause in der Rechtstadt 1500 Rt. Pr. Cour. zur 1sten Hypotheke gewünscht. Von wem? sagt das Königl. Intelligenz-Comptoir.

Dienst-Gesuche.

☞ Ein gesitteter Bursche von redlichen Eltern, der Lust hat die Huthmacher-Profession zu erlernen, kann sogleich ein gutes Unterkommen finden. Wo? sagt das Königl. Intelligenz-Comptoir.

Zur Aufsicht eines Gartens werden ein paar verheirathete ordentliche Leute gegen freie Wohnung verlangt, und können sich solche Langgasse No. 58. deshalb melden.

Aufforderung.

Diejenigen, die an meinem verstorbenen Manne Johann Ephraim Onasch annoch Anforderungen haben, werden hiemit ersucht, sich bei mir bis den 31. Juli d. J. zu melden; auf spätere Meldungen kann jedoch keine Rücksicht genommen werden.

Danzig, den 17. Juni 1819.

Eleonora, verw. Onasch, geb. Schöw.

Allerlei.

Aufträge zu Lebensversicherungen bei der London Union-Assecuranz-Societät werden fortwährend angenommen bei

Frey & Raebiger, Brodbänkengasse No. 706.

Bestellungen zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Berliner Feuer-Versicherungs-Anstalt, werden in unserm Comptoir, Langgasse No. 528. angenommen. Danzig, den 17. Juni 1819.

G. A. Böttcher, Wittwe & *Lesse.*

Einen Ducaten Belohnung.

Mittwoch, den 25. Mai, ist aus dem Dorfe Tessendorf bei Marienburg ein 11 Monat alter rothbrauner Hünerhund, besonders kenntlich an einer weißen Brust und an den weißen Spitzen der Vorderklauen, entlaufen.

Wer dem Kaufmann Herrn Richter zu Marienburg oder dem Unterzeichneten in Danzig von dem Hunde Nachricht giebt, erhält oben bemerkte Belohnung.

v. Pfuhl,

Lieutenant im 1sten Husaren-Regiment zu Danzig.

Mit Dollmetschung aller nur möglichst vorkommenden schriftlichen Gegenständen in der Polnischen Sprache bei prompter Ausfertigung derselben, empfiehlt sich ergebenst

J. F. Meyerholt, 1sten Damm No. 1121.

Mein in Hochstrieß etablirtes Gasthaus bleibt bis zur Zurückkunft von meiner Seereise einstweilen für jede aufwartende Gastbewirthung geschlossen. Christian Lück.

Wunsch für die erblindeten Vaterlandsvertheidiger bei der Feier der Schlacht bei Belle-Alliance.

Den 20. Juni 1819.

(Verspätet.)

Du der des Lebens unheilbare Mängel
Auf der Verzweiflung ödem Klippenpfad
Mit sanfter Hand so oft gelindert hat,
O schweb' herab des Mitleids milder Engel!

Du mögest ihnen, die verlassen weinen,
Die in des Krieges fürchterlicher Zeit
Dem Vaterlande jedes Gut geweiht,
In ihrer ewgen Finsterniß erscheinen!

O lindre tröstend ihre herben Leiden
Und zeige ihnen jetzt der Hoffnung Strahl,
Die ihre Brüder, welche längst der Stahl
Des Todes auf dem Kampfplatz traf, beneiden!

Dich hörte ich ja selbst mir Heil verkünden,
War deiner Nähe oft mir froh bewußt;
Ja, auch der Krieger gramerfüllte Brust
Wird tief bewegt jetzt deine Huld empfinden.

Anonym. —

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, *den 25. Juni 1819.*

London, 1 Monat f —:— gr. 2 Mon f —:—	Holl. ränd. Duc. neue gegen Cour. 9 f 20 gr.
— 3 Monat f 19: 12 & 9 gr.	dito dito wichtige - - - 9 - 18 -
Amsterdam Sicht — gr. 40 Tage 303 gr.	dito dito Nap. - - - - 9 - 9 -
— 70 Tage 302 & 301 gr.	dito dito gegen Münze - — - — -
Hamburg, 14 Tage 137½ gr.	Friedrichsd'or gegen Cour. 5 Rthl. 12 gr.
6 Woch. — gr. 10 Woch. 136 & — gr.	— — Münze — Rthl. — gr.
Berlin, 8 Tage — pCt.	Tresorscheine 99½
1 Mon. — pCt. dm. — 2 Mon. ¼ pC. dm.	Agio von Pr. Cour. gegen Münze 18 pCt.